

Leitbild labmed

Schweizerischer Berufsverband der biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker

1. Leitbild

Mit unserem Leitbild setzen wir diplomierten biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker gesamtschweizerisch den Rahmen für die aktive Gestaltung unserer zukünftigen Tätigkeit

Das Leitbild ist verbindlich für alle Führungsorgane von labmed. Es ist Richtlinie für die Sektionen. Für die Mitglieder ist das Leitbild eine verbindende Grundlage.

Die Anforderungen an eine laufende Weiterentwicklung unseres Berufsstandes halten wir in einem speziellen Berufsleitbild fest.

2. Unsere Identität

Wir sind kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner im Gesundheitswesen.

Durch das Analysieren verschiedenster menschlicher und tierischer Untersuchungsmaterialien sowie durch den Nachweis von Krankheitserregern nehmen wir in der Unterstützung der Vorsorgeuntersuchung, der Diagnoseerstellung und der Therapieüberwachung eine Schlüsselposition ein.

Präanalytik, Analytik sowie Validierung und Plausibilitätskontrolle der Ergebnisse erfordern neben unserem Fachwissen Gewissenhaftigkeit und Qualitätsbewusstsein.

3. Leitsätze unserer Tätigkeit

Dem Wohl der Patientinnen und Patienten sowie den Grundsätzen der Ethik verpflichtet, lassen wir uns in der Ausübung unserer beruflichen Tätigkeit von folgenden Grundsätzen leiten:

Medizin und Technik

Wir haben eine offene Grundhaltung gegenüber der medizinisch-technischen Weiterentwicklung und setzen uns mit deren Anforderungen permanent auseinander.

Der medizinisch-technische Fortschritt stellt hohe Massstäbe an eine international anerkannte Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Gesetzgebung und Markt

Wir unterstützen eine konstruktive, sachliche Gesundheitspolitik. In der Ausübung unserer Tätigkeit halten wir uns an die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

Wir passen uns den Veränderungen im Gesundheitswesen durch ein hohes Qualitäts- und Kostenbewusstsein an.

Gesellschaft und Umwelt

Wir nehmen in unserer Tätigkeit Rücksicht auf die Umwelt.

Wir stellen uns den wechselnden Anforderungen an die Vorsorgeuntersuchung, die Diagnoseerstellung und die Therapieüberwachung. Diese können aus den Veränderungen in der Struktur und im Mobilitätsverhalten unserer Gesellschaft erwachsen.

4. *Genehmigung*

Durch die Hauptversammlung am:

13.06.1998